Unfallgefahren beim Traktorpflügen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique**

Band (Jahr): **15 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1048671

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unfallgefahren beim Traktorpflügen

Die schweren Unfälle mit z. T. tödlichem Ausgang, die sich im Laufe des vergangenen Jahres beim Pflügen mit dem Traktor ereignet haben, mahnen zum Aufsehen. Als Haupt-Unfallursachen sind nach Untersuchungen des IMA vor allem zwei zu erwähnen:

— Das Kippen des Traktors auf geneigtem Gelände.
— Das Mitfahren auf dem Trittbrett des Traktors.

Das Kippen des Traktors: Drei Todesfälle haben übereinstimmend gezeigt, dass ein geneigtes Angewende mit daran anschliessender, steil abfallender Böschung (vergl. Abb. 1) beim Wendemanöver verhängnisvoll sein kann. Das ist insbesondere der Fall, wenn das Angewende feucht oder gar aufgeweicht ist. Das Kippen des Traktors und Ueberschlagen desselben über die Böschung hinunter wird in der Regel durch Abrutschen oder «Spulen» der Traktorhinterräder eingeleitet. Beim Abrutschen sinkt das talseitige Rad ein, so dass rasch starke Schrägstellung und das Kippmoment eintreten. Beide Vorgänge, das Abrutschen und das «Spulen», erwecken im Traktorführer unwillkürlich ein Gefühl der Unsicherheit und führen in der Regel zum Ueberschlagen der Maschine, ehe sich der Traktorführer durch Abspringen retten kann. Als Massnahme zur Verhütung solch tragischer Unfälle muss in erster Linie grösste Vorsicht empfohlen werden. Darüber hinaus können folgende Massnahmen unfallverhütend wirken:

— Das Angewende soll genügend breit bemessen werden, wenn daran eine steile Böschung anschliesst.
— Tiefe Schwerpunktlage und möglichst grosse Spurweite des Traktors.

Das Mitfahren auf dem Trittbrett des Traktors: Das Trittbrett des Traktors nimmt beim Pflügen bekanntlich eine Schrägstellung ein. Dies hat zur Folge, dass die auf dem Trittbrett mitfahrende Hilfsperson leicht abgleitet, mit den Pneustollen in Berührung gerät und zu Boden geworfen wird. Zufolge des Motorenlärms werden Schreck- oder Hilferufe vom Traktorführer in der Regel nicht oder zu spät gehört, so dass der Mitfahrer vom nachfolgenden Pflug übel zugerichtet wird. Es sind auch Fälle bekannt, wo der Mitfahrer von den Traktorstollen nach vorn vor die Traktorhinterräder geworfen und infolge Unachtsamkeit oder zu wenig raschem Reaktionsvermögen des Traktorführers überfahren wurde.

Solche Unfälle können durch folgende Vorkehrungen wirksam verhütet werden:

— Verwendung von zweckdienlichen Hilfssitzen (Abb. 2). Bei geeigneter Form der Kotflügel können solche auf einfache Art angebracht werden.
— Anbringen von Kotflügeln, deren Innenwand bis zum Trittbrett herabragt, sowie von Haltegriffen an den Kotflügeln und am Führersitz (Abb. 3).
— Wenn die Kotflügel nicht bis zum Trittbrett herabragen, sollen diese mit Seitenwänden versehen werden (vergl. Abb. 2). An den Kotflügeln und am Führersitz sind zudem Haltestangen oder -griffe anzubringen.

He.

Abb. 1
Kippen des Traktors
Vorsicht beim Wenden an kleinen Hangzipfeln !

Abrutschen — Einsinken

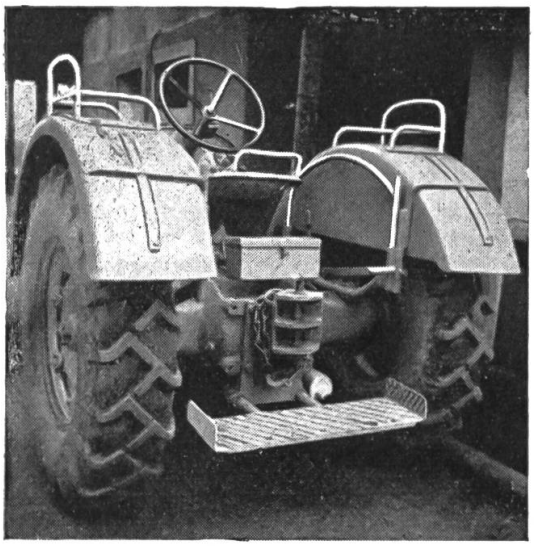

Abb. 2
Traktor mit Hilfssitzen nach deutschem Vorbild.

Abb. 3
Traktor mit Haltegriffen und Innenwand unterhalb der Kotflügel.